

Pressemitteilung Nr.: 2008-26d

Betreff: SZP-06 – Textilapplikation

Mai, 2008

Positiv eingestellt bei pH 2? - Textilien im Ladungswechsel

Sind Textilien auch im saueren pH-Bereich noch negativ geladen? Diese Frage stellt sich hinsichtlich der Auswahl von einzusetzenden Textilhilfsmitteln. Soll ein kationischer Farbstoff zugegeben werden um die Textilbahn einzufärben, so ist dies nur bei anionischer Textilladung durchführbar. Ist der Prozess-pH-Wert aber durch Zugabe von Hilfsmitteln im saueren Bereich, so könnte eine Umladung der Textilfaser stattfinden.

Auskunft hierüber gibt einfach und schnell die Messung mit dem **Mütek™ SZP-06 System Zeta Potential**. Ohne aufwendige Probenvorbereitung, sondern nur durch Ausstanzen der Probe und Einlegen des kreisrunden Materials in die Messzelle gibt das Zetapotential in wenigen Minuten bereits Auskunft über die Textilladung in der aktuellen Prozessflüssigkeit.

Durch unterschiedliche Konditionierung des Prozesswassers (z.B. pH, Leitfähigkeit) läßt sich das Verhalten von Additiven oder Textilien untersuchen. Alternativ kann durch die Messung des Zetapotentials vor und nach Zugabe von Chemikalien, die Wirksamkeit der Substanzen innerhalb eines Prozessschrittes ermittelt werden.

Dies macht den Textilprozess transparent und steuerbar. Es ermöglicht die Empfehlung für die richtige Einstellung des Prozesses oder Auswahl des richtigen Additives.

VORTEILE

- Identifiziert Faserladungen
- Prüft die Wirksamkeit funktioneller Chemikalien
- Optimiert die Chemikalienzugabe
- Qualitätskontrolle

MERKMALE

- Einfache Handhabung
- Keine Probenvorbereitung
- Schnelle Messung
- Leicht zu transportieren



Mütek™ SZP-06 System Zeta Potential

BTG – raising your productivity

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

BTG Instruments GmbH
Arzbergerstraße 10
D- 82211 Herrsching / Germany
z. Hd.: Dipl.-Ing. (FH) Angelika Stalinski
E-mail: angelika.stalinski@btg.com
Tel. +49 8152 93 12 47
Fax. +49 8152 93 12 900